

FDP-Ratsfraktion – Rathenaustr. 16 – 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden
des Rates der Stadt Paderborn
Herrn Bürgermeister Michael Dreier
- per E-Mail -

Fraktion der Freien
Demokratischen Partei
im Rat der Stadt Paderborn

Alexander Senn
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Rathenaustr. 16
33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 11 80
Email: buero@fdp-pb.de
www.fdp-paderborn.de

Paderborn, 29. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dreier,

bitte nehmen Sie folgende Anfrage der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates.

Situation der Flüchtlingsunterbringung und Flüchtlingshilfe in Paderborn

Seit Wochen und Monaten wird über die verheerende Situation in den griechischen Flüchtlingslagern berichtet und diskutiert sowie die Aufnahme von zusätzlichen Geflüchteten in den Kommunen debattiert. Aus unserer Sicht ist die Situation in den Lagern untragbar, die Lebensbedingungen unmenschlich und das Wohl der vielen Kinder massiv gefährdet. Wiederholt sind auch in Paderborn Forderungen nach einer zusätzlichen Aufnahme von Geflüchteten formuliert worden, auch hier im Rat. Neben den unbestrittenen moralischen und ethischen Ansprüchen, spielt dabei aber auch die reale Aufnahmekapazität einer Kommune eine entscheidende Rolle. Dabei dürfen aus unserer Sicht nicht nur die nackten Zahlen der verfügbaren Wohnungseinheiten relevant sein. Vielmehr definiert sich die Aufnahmefähigkeit einer Kommune durch das Vorhandensein angemessenen Wohnraums, einer funktionierenden, gesamtgesellschaftlichen Flüchtlingshilfe sowie einer effektiven Bildungs- und Arbeitsmarktintegration. Um zukünftig Entscheidungen über die Aufnahme von Flüchtlingen außerhalb des "Königsteiner-Schlüssels" und eine effektive und menschenwürdige Integration von Menschen in unserer Stadt, auf einer belastbaren und unideologischen Grundlage treffen zu können, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist die Kapazität der Übergangsheime und Sammelunterkünfte in der Stadt Paderborn und wie viele Menschen sind aktuell in diesen untergebracht? Bitte aufgeschlüsselt je Einrichtung.
2. Wie hoch ist der Anteil der Flüchtlinge in Paderborn, in Bezug auf die Gesamtzahl der seit 2015 gemeldeten Geflüchteten, die in den in Frage 1 genannten Einrichtungen untergebracht sind?
3. In welchem baulichen Zustand befinden sich die in Frage 1 genannten Einrichtungen? Wie sind die Wohneinheiten innerhalb der Einrichtungen ausgestattet und welche Wohnfläche bieten die einzelnen Wohneinheiten? Bitte aufgeschlüsselt je Einrichtung.

Bankverbindung

VerbundVolksbank OWL eG
DGPBDE3MXXX
DE93 4726 0121 8746 6777 00

4. Wie viele Geflüchtete wurden der Stadt Paderborn in den Jahren 2019 und 2020 zugewiesen? Wie stellen sich die Zuweisungen nach Herkunftsländern, Alter, Geschlecht und Bildungsstand dar?
5. Wie viele Geflüchtete sind im Zeitraum der Coronakrise vom März 2020 bis heute und zum Vergleich im Jahr 2019 abgeschoben worden?
6. Wie stellt sich die aktuelle und prognostizierte Belegung in der Containerlösung in Elsen dar? Könnten die Bewohner:innen auch anderweitig in Elsen untergebracht werden?
7. Liegen der Stadt Paderborn Informationen über Integrationserfolge von Geflüchteten in Bezug auf den Zugang zu KiTas, Schulen, Ausbildung, Arbeit und Ehrenamt vor?
8. Was unternimmt die Stadt, um die Unterbringung außerhalb städtischer Einrichtungen und die Integration von Geflüchteten in die Stadtgesellschaft zu unterstützen?
9. Wie schätzt die Verwaltung die Kapazitäten der Stadt Paderborn in Bezug auf eine angemessene Unterbringung und eine sozial verträgliche Integration in die Stadtgesellschaft ein?
10. Wie stellt sich die Personalsituation in der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten dar? Wie viele Stellen sind dort aktuell besetzt?
11. Wie schätzt die Verwaltung die Situation der Schulkinder in Bezug auf digitalen Schulunterricht in den Flüchtlingsunterkünften und Wohnungen der Geflüchteten ein? Bitte nach Hardware- und Onlinezugang aufgeschlüsselt.
12. Wie bewertet die Verwaltung die rechtlichen und realistischen Möglichkeiten, über den Königsteiner-Schlüssel hinaus Geflüchtete in Paderborn aufzunehmen?
13. Welche finanziellen Auswirkungen hätte die freiwillige, zusätzliche Aufnahme von Geflüchteten über den Königsteiner Schlüssel hinaus für die Stadt Paderborn? Gibt es belastbare Aussagen zur Kostenübernahme durch Land oder Bund?

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen
Alexander Senn
Fraktionsvorsitzender

Fraktion der Freien
Demokratischen Partei
im Rat der Stadt Paderborn

Alexander Senn
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Rathenaustr. 16
33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 11 80
Email: buero@fdp-pb.de
www.fdp-paderborn.de

Paderborn, 29. Januar 2021

Bankverbindung

VerbundVolksbank OWL eG
DGPBDE3MXXX
DE93 4726 0121 8746 6777 00